

Zehn zentrale Regeln für das Dolmetschen im Asylverfahren



Bewahren Sie eine professionelle Haltung

Seien Sie aufmerksam, einfühlsam und respektvoll.



Gewährleisten Sie Neutralität und Unparteilichkeit

Ergreifen Sie nicht Partei. Äußern Sie Ihre Meinungen oder Gefühle weder mündlich noch im Rahmen Ihrer nonverbalen Kommunikation oder durch Ihre Kleidung.



Achten Sie den Grundsatz der Vertraulichkeit

Teilen Sie keine fallspezifischen Informationen, die zur Identifizierung der antragstellenden Person führen könnten.



Seien Sie vorbereitet

Vergewissern Sie sich, dass Sie gut über das Asylverfahren informiert sind. Sie kennen die Terminologie und verfügen über alle erforderlichen Tools und Geräte.



Bleiben Sie bei Ihrer Dolmetscherrolle

Lassen Sie die anhörende Person das Gespräch führen.



Dolmetschen Sie vollständig und genau

Lassen Sie nichts weg, fügen Sie nichts hinzu und ändern Sie nichts, was gesagt wurde. Fertigen Sie Notizen an.



Sorgen Sie für eine klare Kommunikation

Signalisieren Sie jegliche Umstände, die verhindern, dass alle Teilnehmenden einander uneingeschränkt verstehen.



Handeln Sie transparent

Informieren Sie die Teilnehmenden, wenn Sie um Wiederholungen, Klarstellungen oder Pausen bitten müssen.



Sorgen Sie für Ihr Wohlbefinden

Stellen Sie sicher, dass Sie geistig und körperlich gesund bleiben.



Praktizieren Sie kontinuierliches Lernen

Verbessern Sie kontinuierlich Ihre sprachlichen und anderweitigen beruflichen Kompetenzen.

